



01-2011 vom 1. Juli 2011

## **„Schicksal Abschiebung“: Preisträgerfilm steht für Bildungsarbeit zur Verfügung**

***FWU veröffentlicht didaktische DVD mit Gewinnerfilm des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises als Bildungsmaterial für den Unterricht***

Unter dem Titel „Schicksal Abschiebung“ gibt das FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht ab sofort eine neue didaktische DVD heraus. Die Dokumentation (Länge 8:20 Minuten) wurde 2010 unter dem Titel „Rückkehr ins Elend“ mit dem Bildungspreis des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises ausgezeichnet. Sie beschreibt die Lebenswirklichkeit von Roma aus dem Kosovo, die viele Jahre in Deutschland gelebt haben und nun unter menschenunwürdigen Umständen in ihre Herkunftsländer abgeschoben werden. Die oft erniedrigenden Umstände der Abschiebung selbst, die Perspektivlosigkeit besonders von Kindern und Jugendlichen, die in Deutschland geboren wurden oder schon feste Zukunftsperspektiven hatten und die menschlichen Tragödien, die mit der Trennung von Familien verbunden sind, werden in dieser Dokumentation thematisiert.

Die didaktische DVD soll die Schüler befähigen, die Situation von Minderheiten kennenzulernen, Ursachen von Migration zu reflektieren und Menschenrechte als Grundlage freiheitlicher Gesellschaftsordnungen zu würdigen. Sie enthält neben der eigentlichen Dokumentation ergänzendes und weiterführendes Material für den Unterrichtseinsatz. Dazu gehört der Kurzfilm „Roma im Kosovo“, der die soziale Situation dieser Volksgruppe im Land beleuchtet. Ergänzt werden die Unterlagen durch Interviews mit einem Fachanwalt für Asylrecht. Gleichzeitig erhalten Nutzer der DVD didaktische Hinweise zur Vor- und Nachbereitung des Filmeinsatzes im Unterricht, Arbeitsblätter sowie erklärende Textdokumente, die den Film in einen politischen Kontext einbetten. Umfang und Themensetzung erfolgten im Hinblick auf Lehrpläne und Bildungsstandards.

Die didaktische DVD wurde vom FWU erstellt und kann ab sofort zum Preis von 19,95 Euro über die Evangelische Medienzentrale Bayern ([www.emzbayern.de](http://www.emzbayern.de)) bezogen werden. Das FWU stattet den Film mit den erforderlichen öffentlichen, nicht gewerblichen Vorführrechten aus.



Seite 2

*In zweijährigem Rhythmus wird der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis in der Kategorie „Bildung“ vergeben, zuletzt im Dezember 2010. Damit werden Produktionen geehrt, die sich sowohl inhaltlich als auch formal in besonderer Weise zum Einsatz in der schulischen und außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung eignen. Im letzten Jahr ging dieser Bildungspreis an Martina Morawietz. Das FWU ist seit 2008 Partner des Filmwettbewerbs; die Kooperationsvereinbarung sieht vor, dass unter allen Einsendungen die Produktion ausgewählt wird, die dann als didaktische DVD allen Trägern und Einrichtungen der Bildungsarbeit zur Verfügung steht. Damit sollen auch Impulse für eine Behandlung von Menschenrechtsthemen im Unterricht gesetzt werden. Mit seinem Beitrag als Medienproduzent und Förderer von audiovisuellen und interaktiven Medien für Schule und Bildung will das FWU dazu beitragen, Menschenrechtsthemen nachhaltig in Schule und Bildungsarbeit zu platzieren.*

### **Wettbewerbsinformationen**

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Claus Laabs  
Fon: 0911.43 04-211  
[www.menschenrechts-filmpreis.de](http://www.menschenrechts-filmpreis.de)

### **Pressekontakt**

Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Marko Junghänel  
Fon: 089.74 38 96 57  
[presse@ menschenrechts-filmpreis.de](mailto:presse@menschenrechts-filmpreis.de)